

Nr. 55

Gemeinde Ebbs

Ortschronist Mag. (FH) Sebastian Geisler

Archivablage zum Thema

Neuer Ortsfriedhof Ebbs Errichtung 1978-1980

Neuer Ortsfriedhof Ebbs

errichtet in den Jahren 1978 - 1980 unter Bürgermeister Franz Hörhager.

Im Jahre 1975 wurde von Frau Marianne Gasser "Oberwirtin aus Ebbs" die Gp. 375/1 im Ausmaß von 17.692 m² angekauft. Somit hat sie ein Versprechen ihres verstorbenen Mannes an den Bürgermeister eingelöst, dass dieses Freilandgrundstück bei Verkauf der Gemeinde Ebbs angeboten wird.

Durch diese großzügige Grundstücksfläche, gelegen im Ortszentrum von Ebbs, ist nicht nur die Neuanlage des Ortsfriedhofes möglich sondern auch eine Erweiterungsmöglichkeit für Kindergarten und Bauhof gegeben.

Die 1. Baustufe umfasste 19 Urnen- und ca. 360 Einzel- und Familiengräber.

Planung Dipl. Arch. Mag. Heribert Rottenspacher, Kössen

Gärtnerische Gestaltung: Ing. Hans Jochen Lobenstock vom Kuratorium Schöneres Tirol

Bauausführende Firmen:

Einfriedungsmauer: Firma Johann Hörfarer, Ebbs (Baumeisterarbeiten)

Firma Freisinger OHG, Ebbs (Zimmermeisterarbeiten)

Firma Hans Brandner, Kufstein (Spenglerarbeiten)

Eingangstor und Leuchten: Firma Franz Pichler, Ebbs

Friedhofskreuz: Firma Freisinger OHG, Ebbs Friedhofsbrunnen: Schürdinger Granitwerke,

OM Grabeinfriedungen: Firma Röfix-Wehinger, Röthis, Vlb. Urnenabdeckplatten:

Firma Marmor Kiefer, Kiefersfelden

Bäume/Sträucher: Firma Rosen Stöckl, Zell a.d. Pram, CM

Wege und Plätze: Firma STRABAG, Kundl

Grabfundamente und div.

andere Arbeiten: gemeindeeigener Bauhof

Am Kirchweihsonntag, den 19. Oktober 1980, wurde der neue Ortsfriedhof unter Teilnahme des Gemeinderates, des Lehrkörpers und der Schuljugend, der Bundesmusikkapelle, des Veteranenvereines, der Feuerwehren Ebbs und Buchberg, der Schützengilde, des Trachtenvereines Schneetoia, der Sängerrunde und des Kirchenchores vom Hw. Herrn Pfarrer Geistl. Rat Josef Macheiner feierlich eingeweiht.

Anlage:

Finanzierungsübersicht; Einladung zur Eröffnung, Baufotos, Fotos von der Einweihung

Ebbs, den 28.1.2022

Errichtung neuer Friedhof Ebbs

13,7603

Ausgaben	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Summe ÖS	Summe €
Grundkauf	1.280.000,00	1.200.000,00	775.381,36					3.255.381,36	236.577,79
Verbücherungskosten, Rechtsanwalt		23.760,00						23.760,00	1.726,71
Planung Bauaufsicht				65.056,00	48.600,00			113.656,00	8.259,70
Umfassungsmauer, Abdeckung				542.280,02	506.192,58			1.048.472,60	76.195,48
Brunnen, Bepflanzung, Friedhofskreuz					234.119,68	201.644,27	38.469,60	474.233,55	34.463,90
Natursteinplatten, Raandsteine, Grabfundamente					285.656,23			285.656,23	20.759,45
Wege, Asphaltierung, Randplatten					313.452,68			313.452,68	22.779,49
Beleuchtung Unvorhergesehenes Tor					155.007,35	108.277,77	9.845,02	273.130,14	19.849,14
Summe	1.280.000,00	1.223.760,00	775.381,36	607.336,02	1.543.028,52	309.922,04	48.314,62	5.787.742,56	420.611,66

Einnahmen									
Bedarfszuweisung	150.000,00	100.000,00	100.000,00	150.000,00	350.000,00	100.000,00		950.000,00	69.039,19
Beitrag ordentlicher Haushalt	1.130.000,00	1.123.760,00	675.381,36	457.336,02	1.193.028,52	209.922,04	48.314,62	4.837.742,56	351.572,46
Summe	1.280.000,00	1.223.760,00	775.381,36	607.336,02	1.543.028,52	309.922,04	48.314,62	5.787.742,56	420.611,66

Quelle: Jahresrechnungen der Gemeinde Ebbs, erfasst am 27.1.2022



GEMEINDEAMT EBBS

BEZIRK KUFSTEIN TIROL

Fernruf (0 53 73) 22 02

A-6341 Ebbs, am 14.10.1980

E I N L A D U N G

Am Sonntag, den 19. Oktober 1980 (Kirchweihsonntag) findet die Einweihung des neuen Ortsfriedhofes statt.

Aus diesem Anlaß werden Vereine und Körperschaften sowie die gesamte Bevölkerung von Ebbs herzlich eingeladen, sich zur Feier im Anschluß an den gemeinsamen Kirchgang beim neuen Friedhof einzufinden.

F e s t f o l g e:

08,45 Uhr Zusammenkunft bei der Hauptschule

09,00 Uhr Einzug der Gruppen und Vereine in die Pfarrkirche vom Schulplatz aus und Teilnahme am Hauptgottesdienst.

10,00 Uhr Aufstellung zum Gang in den neuen Friedhof

Aufstellung auf dem Seitenwegen des neuen Friedhofes; links und rechts vom Kreuz

Worte des Bürgermeisters

Getragenes Musikstück der Musikkapelle als Einleitung zur Weihe

Weihe des Friedhofskreuzes, gemeinsames Lied "Heiliges Kreuz sei hoch verehret"

Weihe des neuen Friedhofes:

Weihegebet

Allerheiligenlitanei

Segnung der einzelnen Grabfelder (Weihwasser und Weihrauch), während der Segnung: getragenes Musikstück der Musikkapelle

1. Gesätzchen vom Rosenkranz: Jesus, der von den Toten auferstanden ist.

Abschlußgebet

Auszug aus dem neuen Friedhof mit Auflösung des Zuges beim Raiffeisenplatz.

Anschließend gemeinsames Essen im Saale des Gasthauses Oberwirt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister: er

Friedhofseinweihung 19. Oktober 1980





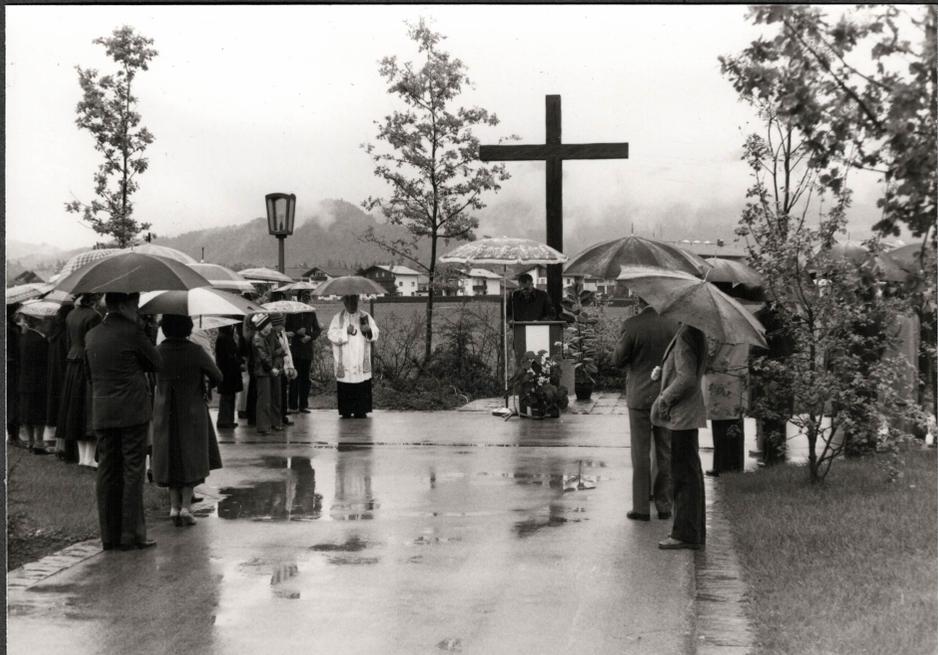
1. Reihe v.l.:
 Altbürgermeister Johann Freisinger
 Bürgermeister Franz Hörhager
 Altbürgermeister Johann Seeber (Buchberg)



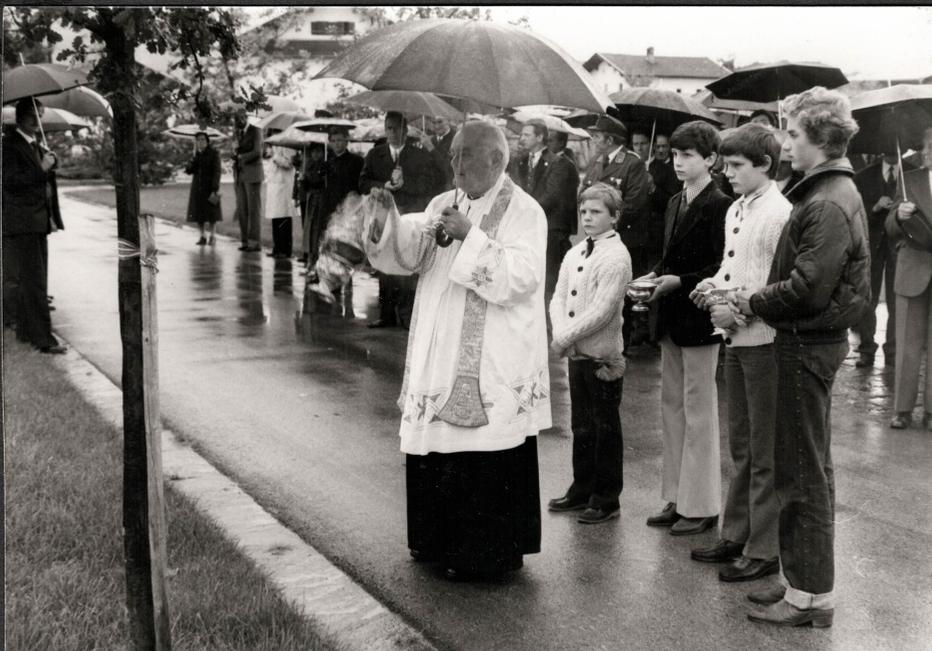
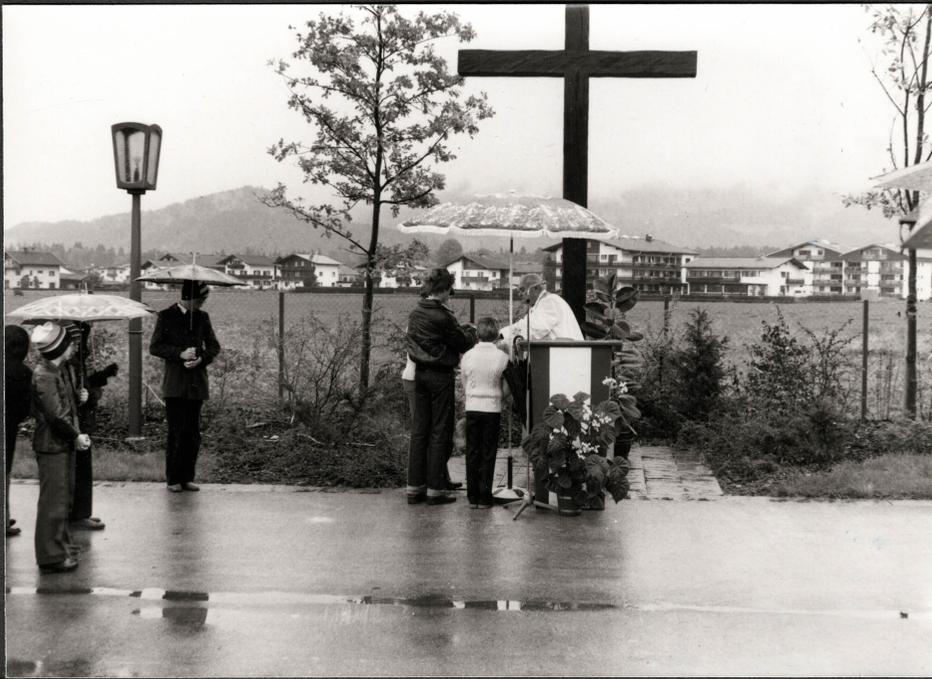
v.l.: Vzbgm. Johann Freisinger, Altbgm. Johann Seeber,
 GR. Johann Holas, Altbgm. Johann Freisinger, Gemein-
 desekretär Rudolf Achorner, GR. Johann Buchauer, GR.
 Albert Kogler, GR. Georg Schwaiger und GR. Thomas Ritzer



Bürgermeister
Franz Hörhager
bei der
Festansprache



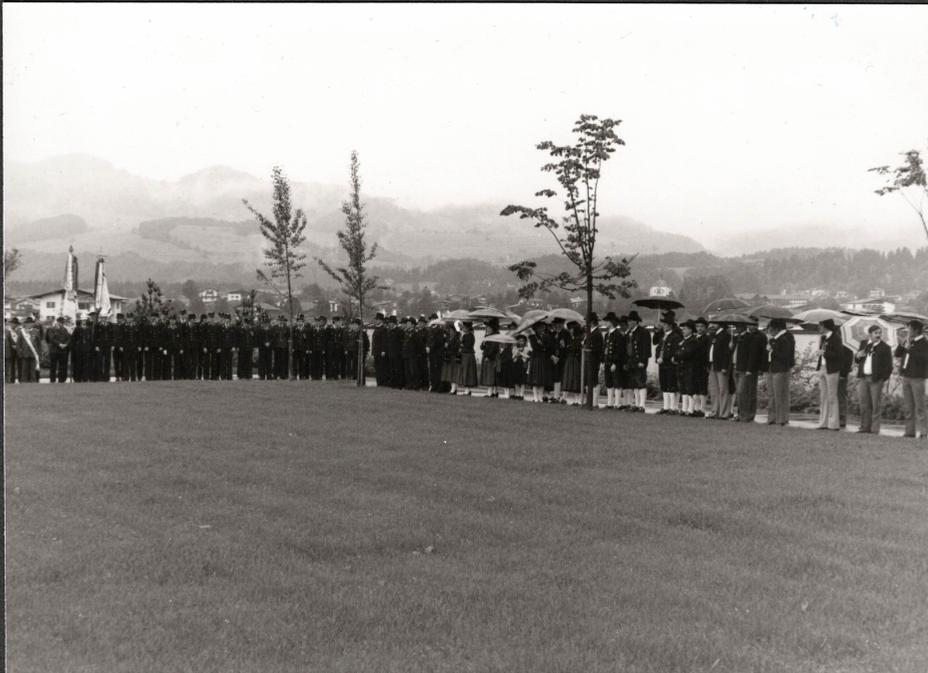
Einweihung durch Hw. H. Pfarrer Geistl. Rat
Josef Macheiner





v.l.: GR Alois Kink, Altbgm. Johann Seeber, Altbgm. Johann Freisinger, GR. Johann Holas, Gemeindegsekretär Rudolf Achorner, Bgm. Franz Hörhager, GR. Josef Astner, GR. Albert Kogler, GR. Thomas Ritzer, GR. Georg Schwaiger, GR. Johann Georg Miller, GR. Hermann Freisinger, GR. Anton Polin

v.l.: Veteranenverein, FFW Ebbs und Buchberg, Schützengilde, Trachtenverein Schneetoia, Sängerrunde





Bundemusikkapelle Ebbs, Veteranenverein,
FFW Ebbs und Buchberg





Bau des Friedhofes



Aug. 1978



Mai 1979



Nov. 1979

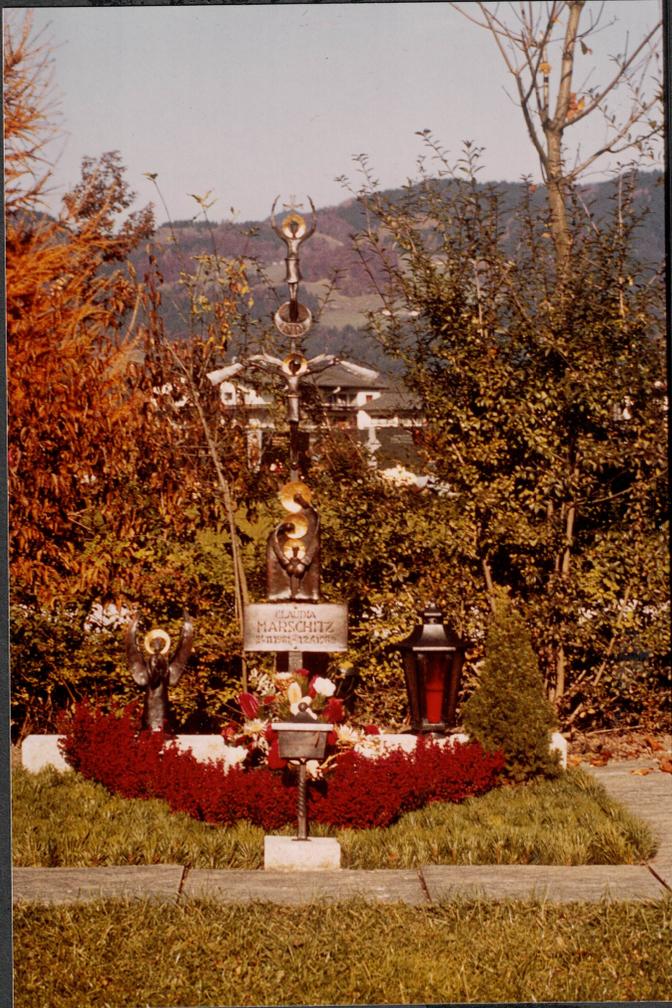
Aufnahmen Oktober 1980







November 1983



EBBS:

Neuer Friedhofsteil eingeweiht

Platz für 360 Gräber — Gesamtkosten 5,7 Millionen Schilling

Der große österreichische Dichter Peter Rosegger hat einmal gesagt: »Wenn ich über die Bewohner eines Ortes ein richtiges Bild gewinnen will, so schaue ich mir zuerst ihren Friedhof an. Die Ruhestätten, die sie ihren Verstorbenen bereiten, sind ein wahrer und klarer Spiegel ihres Herzens, ihrer Liebesfähigkeit und ihrer Seelenkultur. Aus der Gestaltung und Pflege der Gräber, die sie den Toten aus ihrer Mitte widmen und aus der Art, ob und wie sie ihre Vorausgegangenen unter sich behalten, erkenne ich gleich, ob ich unter diesen Leuten leben möchte.«

Mit diesem nun schon sprichwörtlichen Dichtergedanken begann Bürgermeister Franz Hörhager am Kirchweihsonntag seine Rede anlässlich der Einweihung des neuen Ortsfriedhofes in Ebbs.

Die mit dem stürmischen Bevölkerungszuwachses der Kaisergemeinde verbundene Platzmisse beim Friedhof — waren im Jahre 1951 in Ebbs 1700 Einwohner zu zählen, ist die Bevölkerung nunmehr auf beinahe 4000 angewachsen — bereiteten den Verantwortlichen der Gemeinde stets Sorgen. Am meisten drückte die Frage nach dem Standort und natürlich auch die tragbare Erwerbsmöglichkeit.

Grundbesitzerin ermöglichte Ankauf

Im Jahre 1975 konnte dann mitten im Ort (beim Gemeinde-

amt und Kindergarten) eine Grundfläche von 18.000 Quadratmetern erworben werden. Der Bürgermeister hob hervor, daß der Ankauf nur durch das Entgegenkommen der Grundstücksvorkäuferin Marianne Gasser, der Oberwirtin von Ebbs, möglich war und bedankte sich dafür im Rahmen der Festansprache nochmals recht herzlich. Auch wurde dadurch die Erweiterung des Kindergartenlandes und eine Beseitigung des Parkproblems beim Kindergarten möglich.

Mit der Planung der Anlage beauftragte der Gemeinderat Dipl.-Architekt Mag. Herbert Rottenspacher, der sich bei mehreren öffentlichen Ebbser Bauten, wie Volks- und Hauptschule und Altersheim, verdient gemacht hatte.

Ohne Kredit

Ende August 1978 wurde mit der Nivellierung des Grundstückes begonnen. In der Folge wurden die für den ersten Bauabschnitt erforderlichen Wege ausgekoffert und asphaltiert, die Grabfelder angelegt, die Einfriedung, die Grabfundamente, das Friedhofskreuz und die Urnenmauer erstellt und ein Friedhofsbrunnen errichtet.

Die Bepflanzung des Friedhofes wurde von Ing. Hans-Jochen Lobenstock vom Kuratorium »Schöneres Tirol« geplant. Obwohl schon jetzt eine Augenweide, werden die Sträucher und Bäume in einigen Jahren die Anlage noch erheblich aufwerten.

Der erste Bauabschnitt umfaßt 19 Urnengräber und 360 Einzel- bzw. Familiengräber. Die Gesamtbaukosten sowie der Grundankauf erforderten bislang Kosten in der Höhe von 5,7 Mill. Schilling.

Bemerkenswert, so Bürgermeister Hörhager, ist auch der Umstand, daß diese Mittel in den letzten fünf Jahren zur Gänze dem ordentlichen Gemeindehaushalt entnommen wurden und hierfür keinerlei Darlehensaufnahme getätigt werden mußte.

Die kirchliche Einweihung sowie die Segnung des Friedhofskreuzes und der einzelnen Grabfelder nahm Hochwürden Geistlicher Rat Josef Macheiner vor. Umrahmt wurde die feierliche Stunde, zu der auch alle uniformierten Vereine wie Schützen, Feuerwehr, Veteranen, Sänger und Trachtenvereine ausrückten, von der Bundesmusikkapelle Ebbs unter der Leitung von Ludwig Amman.



Detailansicht gegen Pfarrkirche.



Ebbs weiht neuen Friedhof ein

Ein jahrelang brennendes Problem fand kürzlich seine Lösung, als Ebbs die Einweihung seines neuen Friedhofsgeländes feiern konnte. Den Ausgangspunkt bildete 1975 der Ankauf eines 1,8 Hektar großen Grundstücks, das sich in unmittelbarer Ortsnähe befindet. Da der Ankaufspreis mit etwa drei Millionen Schilling relativ niedrig gehalten werden konnte, und eine Bedarfszuweisung von einer Million von seiten des Landes gesichert erschien, konnten bereits 1978 nach Plänen von Dipl.-Arch. Herbert Rottenspacher die Arbeiten für die erste Baustufe begonnen und vor wenigen Wochen abgeschlossen werden. Das sehr schön angelegte Areal verfügt über alle notwendigen Einrichtungen und löst die Friedhofsfrage bis ins nächste Jahrhundert hinein. Die Ausmaße des erworbenen Grundstücks lassen weitere Ausbaustufen zu.

Die Kosten für die eigentlichen Bauarbeiten konnten mit 2,7 Millionen

Schilling sehr niedrig gehalten werden. Dies ist in erster Linie auf umfangreiche Eigenleistungen durch den örtlichen Bauhof zurückzuführen. Angehlossen an das Friedhofsgelände sind noch ein Erweiterungsbau des Kindergartens sowie ein dazugehöriger Spielplatz, der über gezielt geplante Einrichtungen verfügt.

Nachdem Bürgermeister Franz Hörhager auf die zahlenmäßigen Daten des Projekts hingewiesen hatte, dankte er in seiner Festrede allen am Bau Beteiligten und ließ das Entgegenkommen der Grundeigentümerin (Oberwirtin Frau Marianne Gasser) nicht unerwähnt. Umrahmt von feierlichen Klängen der Bundesmusikkapelle Ebbs erfolgte anschließend die Einsegnung des Friedhofs Kreuzes und des gesamten Geländes.

Mit einem abschließenden Festmahl wurde den Beteiligten ein kleiner Dank für deren Wirken abgestattet.

(wp) Mit der Einweihung des neuen Friedhofsgeländes, die kürzlich in Ebbs gefeiert wurde, konnte ein Problem für Jahrzehnte aus der Welt geschaffen werden, das den Gemeindevätern und der Bevölkerung jahrelang unter den Nägeln brannte. Der Grundstein für die großzügige Anlage wurde 1975 gelegt, als in unmittelbarer Nähe ein 1,8 ha großes Grundstück erworben werden konnte. Etwa 3 Mill. Schilling mußten dafür aufgewendet werden, ein Preis, der als sehr günstig einzustufen ist. Nach Plänen von Dipl. Arch. Herbert Rottenspacher begannen vor zwei Jahren die Bauarbeiten, die 2,7 Mio. verschlangen. Auch dieser Betrag mutet angesichts des Umfangs der Baumaßnahmen bescheiden an. Zurückzuführen ist dieser Umstand auf breit angelegte Eigenleistungen, die von den Arbeitern des Bauhofs durchgeführt wurden. Eine Million Schilling konnte aus Landesmitteln „losgeeist“ werden, wodurch eine weitere Entlastung des Gemeindefiskus möglich wurde. Einbezogen in das Gesamtareal wurden weiters der Erweiterungsbau des Kindergartens sowie ein dazugehöriger Spielplatz.

Nach einer Festmesse, zelebriert

von Geistl. Rat Pfarrer Josef Macheiner und umrahmt durch den Kirchenchor der Pfarre Ebbs, erfolgte der Einzug in das Friedhofsgelände. Vor zahlreichen Ehrengästen, den Vereinen und Schulen des Ortes sowie zahlreichen Bürgern wies Bgm. Franz Hörhager auf die stürmische Entwicklung des Ortes während der vergangenen Jahrzehnte hin. Dies bedingte den Neubau des Friedhofes, der mit allen notwendigen Einrichtungen ausgestattet wurde. Die Größe des Areals gestattet zusätzliche Erweiterungen, sodaß auch in ferner Zukunft ausreichend Platz zur Verfügung stehen wird. Bgm. Hörhager dankte allen beteiligten Personen und Institutionen für deren Mitwirkung und wies insbesondere auf das großzügige Entgegenkommen von Oberwirtin Frau Marianne Gasser hin, das den Grundankauf erst ermöglicht hat.

Im Anschluß daran nahm Pfarrer Josef Macheiner die feierliche Einsegnung des Kreuzes sowie des gesamten Geländes vor. Beindruckend die musikalische Umrahmung durch die Bundesmusikkapelle Ebbs unter der Leitung von Kapellmeister Ludwig Amann.

RUNDSCHAU

29. Oktober 1980

Neuer Friedhof in Ebbs eingeweiht